



## Pressemitteilung zur freien Verwendung

Hamburg, 16.08.2019

### Arbeitszeugnis: Das neue Problem

**Durch die zunehmende Verwendung von Zeugnissoftware sind immer mehr Arbeitszeugnisse mit gleichlautender Leistungs- und Verhaltensbeurteilung im Umlauf. Auch wenn sie guten Noten entsprechen, sind sie bei Bewerbungen nutzlos. Arbeitnehmer sollten daher von ihrem Anspruch auf ein individuell zugeschnittenes Zeugnis Gebrauch machen.**

Gerade diejenigen, die ein gutes Arbeitszeugnis zu erwarten haben, sollten ihr Zeugnis besonders kritisch unter die Lupe nehmen. Klingt widersinnig? Ist es aber keineswegs. Denn ein gutes Zeugnis muss vom Leser auch geglaubt werden. Kann dieser aber den Text schon auswendig mitbeten, weil er ihn ständig auf dem Tisch hat, wird dies wohl kaum der Fall sein.

Dass Arbeitgeber immer häufiger Zeugnissoftware einsetzen, ist verständlich. Werben doch die Anbieter damit, dass mit ihren Programmen rechtssichere Arbeitszeugnisse innerhalb nur weniger Minuten angefertigt und dadurch enorme Kosten eingespart werden können. Doch für die Arbeitnehmer ist dies ein großes Problem. Sie erhalten 08/15-Zeugnisse, die zwar gute Beurteilungen enthalten, doch trotzdem keine guten Zeugnisse sind. Denn eine lieblose Aneinanderreihung von standardisierten Textbausteinen, die keinerlei konkreten Bezug zu der ausgeübten Tätigkeit aufweisen, wird den Leser nicht von einer guten Leistung und einem vorbildlichen Verhalten überzeugen.

Besonders perfide ist, dass Arbeitnehmer selbst kaum erkennen können, ob ihr Zeugnis mit gleichlautendem Beurteilungspart zig-tausendfach im Umlauf ist. Daher rät Verena Janßen, Inhaberin der VEJA-Zeugnisberatung, besonders den Fach- und Führungskräften, ihr Zeugnis von einem Fachmann prüfen zu lassen und es gegebenenfalls zu reklamieren. Denn laut Rechtsprechung haben Mitarbeiter Anspruch auf ein individuell auf sie zugeschnittenes Arbeitszeugnis (ArbG Berlin, Az.: 84 Ca 17498/03).

Pressekontakt: Verena Janßen, VEJA-Zeugnisberatung  
Kerschensteinerstr. 19, 21073 Hamburg  
Tel. 040-60794578, Fax 040-60794580  
E-Mail: [janssen@zeugnisberatung.de](mailto:janssen@zeugnisberatung.de)  
[www.zeugnisberatung.de](http://www.zeugnisberatung.de)

Unternehmensinformation: Die VEJA-Zeugnisberatung ist Deutschlands erster Interpretations- und Beratungsservice zum Thema Arbeitszeugnis. Seit 21 Jahren erstellt die Betriebswirtin Verena Janßen für Fach- und Führungskräfte aller Branchen und Berufe Gutachten zu deren Arbeitszeugnissen. Sie hat verschiedene Ratgeber in diesem Themengebiet veröffentlicht und weist Personalfachleute in Seminaren sowie Inhouse-Schulungen in die Geheimnisse der Zeugnissprache ein.